

# Lehramtspraktika im ERASMUS-Programm

Integration, Qualitätssicherung und  
Anerkennung am Beispiel der  
Philipps-Universität Marburg

(Werkstattbericht)



# Lehramtspraktika im ERASMUS-Programm

Martin Lüdecke  
Zentrum für Lehrerbildung  
- Leiter Praktikumsbüro –  
Institut für Schulpädagogik



# Lehramtspraktika im ERASMUS-Programm

## Ausgangslage

- An der Philipps-Universität nur Gymnasial-Lehrerbildung
- Lehramtskandidaten nahmen den Erasmusaustausch über die Verträge der Fächer, bes. in den Neuen Fremdsprachen, wahr.
- B.A./M.A. der Neuen Fremdsprachen sehen den Auslandsaufenthalt verpflichtend vor: Kein Platz für Lehramtsstudierende
- Zentrum für Lehrerbildung und Institut für Erziehungswissenschaft akquirieren eigene Verträge für Grundwissenschaften/ Bildungswissenschaften
- Verträge besonders mit Lehrer bildenden Universitäten (Schulkontakte!)
- Werbung: OE, homepage etc.
- noch in statu nascendi

# Lehramtspraktika im ERASMUS-Programm

## Ablauf

- „Normaler“ Erasmus-Vorgang (evtl. Austausch mit anderen FB)
- Studierende werden für ein fachdidaktisches Schulpraktikum beraten (nach Zwischenprüfung)
- inhaltlich-fachliche Abstimmung mit der zuständigen Fachdidaktikerin (Qualität)
- Studierende suchen sich **mit Hilfe** der Partnerhochschule eine hochschulnahe Schule und knüpfen den Kontakt: studien-/semesterbegleitend!
- Rückmeldung an das heimische Büro für Schulpraktische Studien, Nennung einer betreuenden Kollegin, eines betreuenden Kollegen (Qualität)
- Enger Kontakt zwischen Büro für SPS zu den Studierenden

# Lehramtspraktika im ERASMUS-Programm

## Abstimmung vor dem Auslandspraktikum (Qualität)

- vorher das im Modul vorgesehene fachdidaktische Vorbereitungsseminar
- Praktikumsbericht/Portfolio zusätzlich ergänzt mit
  - Besonderheiten des Faches im Gastland
  - Besonderheiten des Faches in der Gastschule
  - fachdidaktische Besonderheiten
  - unterrichtliche Besonderheiten
  - Forschendes Lernen
  - ...
  - Detaillierte Reflexion der Erfahrungen
- Kurzgutachten der Betreuungsperson über die Praktikumsleistung (heimische Notenfindung!)
- Bericht/Reflexion im Nachbereitungsseminar

# Lehramtspraktika im ERASMUS-Programm

## Anerkennung

- Zustimmung auf der Basis der Auflagen durch Büro für SPS
- Nach Meldung der Schule/Betreuung an das Büro für SPS
- Modulbescheinigung durch Fach und Büro für SPS (ECTS nach heimischem Modulhandbuch)
- Gleiches Verfahren für assistent teacher oder andere außereuropäische Programme
- Anerkennungen bisher z.B.

Schulen in Avignon, Glasgow, Turku, Vaasa, Vilnius, Granada

Vasa övningsskola, Åbo akademi

Anglican School, Jerusalem,  
Kairo

Deutsche Schule,

Shanta Secondary School Bakhunde, Nepal

Deutsche Schule, Singapur

Junior Secondary School, Aguna Swedru, Ghana

# Lehramtspraktika im ERASMUS-Programm

## Arbeitsprogramm - Fragestellungen

- Integration von Erasmus gestützten Schulpraktika in die Curricula (z.B. im Rahmen des Praxissemesters eines M. Ed.)
- Andere Mobilitätsformen (z.B. zeitliche Anpassungen wegen Inkompatibilitäten zwischen Universitäten und Schulen)
- Klare ECTS- und LA-Verankerung (z.B. tr. agree. etc.) im Ausland
- Schulkontakte verstetigen, weg vom „individuellen Zufall“, ausländische Studierende zur Unterstützung (win-win - Situationen)
- Ausbau der Kontakte zu betreuenden ausländischen Kollegen,
- Akzeptanz der ausländischen, „fremden“ Fachdidaktiken, wiss. Diskurs, forschendes Lernen
- Verstärkung in einem Praxis-Lehramtsportfolio
- Evaluation der Praktika, Lehramtskompetenz!, Fachdidaktikkompetenz?